

Berichtswesen für den Stadtrat der Stadt Kitzingen – öffentlich
zur Stadtratssitzung am 22.10.2020

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
Zuständigkeit Amt 1			
1	Bürgerzentrum:	Am 17.9.20 wurden die Fraktionen/Gruppen über das am 18.8.20 stattgefundenene Gespräch informiert. Am 28.10.20 findet ein weiteres Gespräch mit BZ-Vertretern am Tisch des OB statt. Das BZ kann nach Rücksprache mit Herrn Rosentritt zumindest bis 30.6.20 das Gebäude Schrankenstrasse 35 nutzen. Mit diesen Zwischenabsprachen haben sich die BZ-Vertreter zufrieden gezeigt.	
2	Partnerstädte	<p>Trebnitz: In der Zeit vom 11. – 14.9.20 waren Alt-OB Moser, OB a.D. Müller, Herr Voit und Frau Gerat vom Freundeskreis der Partnerstädte sowie Hauptamtsleiter Hartner in Trebnitz. Nach coronabedingter Absage des Besuches einer 40-köpfigen Delegation in Trebnitz war ein ganz kleines Format verabredet. Es sollte der Antrittsbesuch des neuen Kitzinger OB werden und zugleich neue Wege künftiger Partnerschaftsbegegnungen ausgelotet werden. Nachdem OB Güntner sich am Tag vor der Abreise in Quarantäne begeben musste, fand der Termin nach kurzer telef. Abstimmung dennoch statt. Neben der Fortführung bisher sehr erfolgreicher Partnerschaftsarbeit mit dem polnischen Trebnitz wurde mit Vertretern aus den Bereichen Politik, Schule, Wirtschaft, Sport und Kultur über neue Felder der Zusammenarbeit diskutiert. Im Ergebnis soll bereits kommendes Jahr erstmals eine Begegnung jugendlicher Fußballer, evtl. auch weiterer Sportler stattfinden. Ein gegenseitiger Besuch von Jägern wird bereits angegangen, vorstellbar sind auch einwöchige Hospitation von Mitarbeitern in jeweiligen Tätigkeitsbereich in der anderen Partnerstadt, entsprechende Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Die Schulkooperation dürfen gerne noch ausgebaut werden, auch die der beiden Musikschulen. In jedem Fall sollte die Tourist-Information bei den bedeutenden Festen (Stadtfest/Apfelfest/Weinfest) mit Produkten aus der Region in der Partnerstadt vertreten sein und für sich und die Produkte werben. Eine Gegeneinladung für 2021 nach KT wurde ausgesprochen, aber natürlich abhängig von Corona.</p> <p>Prades: Der geplante Besuch einer französischen Delegation zum Kitzinger Weinfest 2020 fiel schon frühzeitig dem Virus zum Opfer. Ob der neue Termin im kommenden Jahr nachgeholt werden kann, muss man sehen – die Absicht besteht auf beiden Seiten. Der Bürgermeister von Prades wurde im Juli zum Premier-Minister bestellt, bleibt aber weiter auch im Amt als Bgm. von Prades.</p>	

		Montevarchi: Nach fast 3-jährigem, niemals richtig erklärten „Rückzug aus der Partnerschaft“ von Seiten der in 2017 neugewählten Bürgermeisterin aus Montevarchi, folgte kurz vor Weihnachten ein überraschender Besuch des Stellvertreters von Frau Bgmin. Chiassai mit dem Versprechen, an die früheren Partnerschaftsaktivitäten anknüpfen zu wollen. Leider war dann in der Folge wieder keine Nachricht aus Montevarchi zu vernehmen, was zumindest ab März 2020 wegen der starken Betroffenheit Italiens durch Corona verständlich war. Auf ein Antrittsschreiben des neuen Kitzinger OB kam schließlich Ende September das als Anlage 1 beigefügte Schreiben. Ob es tatsächlich zu der angekündigten Begegnung – nach Corona - kommen wird, bleibt abzuwarten. Im Frühjahr 2021 sind in der Toskana Kommunalwahlen. Bis dahin, so auch die Haltung des Freundeskreises der Partnerstädte, sollte abgewartet werden.	
Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
Zuständigkeit Amt 2/Stadtkämmerei			
3	Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm II – Soziale Stadt; Neukonzeption Notwohngebiet mit Feinuntersuchung und Sozialraumanalyse	Mit Schreiben vom 14.04.2020 wurde der Verwendungsnachweis für die Neukonzeption des Notwohngebietes an die Regierung von Unterfranken übermittelt. Gem. Schreiben der Regierung von Unterfranken vom 29.09.2020 wurden 42.500 € als zuwendungsfähige Kosten anerkannt. Die Zuwendung in Höhe von 25.400 € ging am 06.10.2020 bei der Stadt Kitzingen ein.	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Zuständigkeit Amt 6/ SG 60 - ZGM			
4	Wohnungssanierung Wörthstraße 38 OG	Arbeiten sind abgeschlossen, die Wohnung wird voraussichtlich zum 01.11.2020 zur Vermietung freigegeben. Kosten: ca. 42.500,- €	Wohnungen werden nach Auszug renoviert, sofern für die Gebäude keine Generalsanierung vorgesehen ist.
5	Elektronische Schließanlage – die Umsetzung läuft nach Plan	Die Umstellung der öffentlichen WC Anlagen ist abgeschlossen (hierdurch keine Schließdienste mehr notwendig).	Das Stadtbauamt sowie das Rathaus werden voraussichtlich zum Jahresende 2020 umgesetzt.
6	Gruppenerweiterung KiTa St. Johannes (Levi-Strauss-Straße 50)	Ertüchtigung abgeschlossen. Kosten: ca. 18.000,- € plus Bauhofleistungen	
7	Wohnungen Galgenwasen 13-20	Submission ist erfolgt, Ergebnisse werden in einer eigenen Sitzungsvorlage voraussichtlich im November 2020 vorgestellt.	Auftragsvergabe, Beginn der Arbeiten ist für Anfang November 2020 geplant.

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
Zuständigkeit Amt 6/ SG 61			
8	1 Änderung des B-Plans Nr. 71 „Am Wilhelmsbühl“	Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss wurde am 28.04.2020 im Stadtrat gefasst. Die Billigung und Auslegung wurde am 09.05.2020 in der Zeitung „Die Kitzinger“ bekannt gemacht. Die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange findet vom 18.05.2020 bis einschließlich 19.06.2020 statt.	Der Satzungsbeschluss wurde am 24.09.2020 im Stadtrat gefasst werden. Vor Rechtskraft der Bebauungsplanänderung muss die Flächennutzungsplanänderung von der Regierung von Unterfranken genehmigt werden.
9	Aufstellung des B-Plans Nr. 108 „Alter Etwashäuser Bahnhof“	Entwicklung eines Einzelhandelsstandortes in Etwashausen	Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans soll voraussichtlich am 22.10.2020 gefasst werden
10	2. Änderung des B-Plans Nr. 106 „Technologiepark conneKT“	Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans soll voraussichtlich im November 2020 gefasst werden.	(u.a. für Straßenausbau nach Großlangheim/Kreisverkehr)
Zuständigkeit Amt 6/ SG 62			
11	Grund- und Mittelschule Kitzingen Siedlung, 2. BA Sporthalle	<u>Wasserschaden</u> Die Fertigstellung für die Einfeldhalle war für die 6. KW 2020 geplant. Kurz vor Weihnachten 2019 wurde aufsteigende Feuchtigkeit im gesamten Gebäude festgestellt. Die Fußbodenheizung ist beschädigt. Durch das Heizungswasser ist ein Wasserschaden entstanden. Sämtliche Arbeiten werden vor der Ausführung mit dem Gutachter der Bauleistungsversicherung abgestimmt. Die Rückbauarbeiten sind abgeschlossen.	<u>Wasserschaden</u> Die Wiederherstellungsarbeiten haben ab der KW 23 begonnen. Bisher ausgeführte Arbeiten - Trockenbauarbeiten fertiggestellt - Heizungs- und Sanitärarbeiten (Vorarbeiten) - Ausgleichsschicht Sportboden - Estricharbeiten fertig gestellt. - Fußbodenheizung fertig gestellt. - Innenausstattung Sporthalle fertig gestellt. - Beginn Fliesenarbeiten voraussichtlich Anfang November 2020 Geplante Fertigstellung voraussichtlich Januar 2021

		<u>Außenanlagen</u> Die Arbeiten an den Außenanlagen sind abgeschlossen. Seit dem Schulbeginn ist die Nutzung aufgenommen worden.	<u>Außenanlagen</u> - Es müssen noch die Restarbeiten (Pflanzarbeiten) durchgeführt werden. Die Schlussrechnungen werden im 4. Quartal 2020 erwartet.
Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
12	Zweifeldschulsporthalle Deusterpark	Die Zweifeldhalle mit offenem Ganztagsbereich und Parkgarage wurde am 2. Dezember 2019 in Betrieb genommen. Derzeit laufen einige Restarbeiten.	Es werden die Schlussrechnungen eingeholt. Der Rohbaufirma wurde ein Vergleichsangebot für den geltend gemachten Einspruch auf die Schlussrechnung, insbesondere auf die Bauzeitenverlängerung, in Zusammenarbeit mit dem BKPV unterbreitet (50.000,00€). Mit diesem Vergleich ist die Rohbaufirma nicht einverstanden. Es wird ein weiteres Schreiben vom Amt 3 vorbereitet.
13	Generalsanierung Dreifeldschulsporthalle Sickergrund	Die Architekten und Fachplaner haben die Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung und Zuschussunterlagen) abgeschlossen. Die Genehmigungsplanung wurde bei der Bauaufsicht eingereicht. Bei der Regierung von Unterfranken wurde bereits ein Antrag auf eine Zuwendung für den schulisch genutzten Anteil (49 %) der Dreifachsporthalle gestellt. Derzeit werden die LPH 5 - 6 bearbeitet.	Für den öffentlich genutzten Anteil (51 %) wird in KW 42 eine Interessensbekundung für die Förderung des Bundes (Projektauftrag 2020) und eine Bewerbung für das Förderprogramm „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten 2020“ an die jeweiligen Förderstellen übermittelt. Baubeginn: Auskunft erst nach Klärung Aufnahme o. g. Förderprogramm möglich. Die Entscheidung wird im Januar 2021 erwartet.
14	Neuer Friedhof Sanierung mit Um- und Anbau	Das Friedhofsgebäude ist in Betrieb. Mit der Ausführung der Sanierungsarbeiten wurde im September 2020 begonnen.	Ausführungsende bis Ende des Jahres geplant:

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
15	Tourist Information	Sanierung des Gesamtgebäudes auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 15.11.2018. Am 12.12.2019 wurde die geplante Generalsanierung incl. Kostenrahmen dem Stadtrat vorgestellt. Der Bauantrag wurde eingereicht. Baubeginn: voraussichtlich I. Quartal 2021	Es finden Abstimmungsgespräche mit den Behörden bzw. Fördermittelgebern statt.
16	Portalbrunnen Luitpoldbau	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Zuwendungsantrag ist eingereicht.	.
17	Rathausenerweiterung - Kaiserstraße 17	Die Rohbauarbeiten finden bis voraussichtlich 4. Quartal 2020 statt.	In der KW 44/2020 startet der Zimmermann mit seinen Arbeiten.
18	Sanierung denkmalgeschützte Mauer, Hindenburgring Nord 8-10	Die Baumaßnahme ist abgeschlossen. Der Zuwendungsantrag ist eingereicht.	
19	Kindergarten Alemannenstraße - Erweiterung Kindergrüppe	Die Architekten bearbeiten zurzeit die LPH 1-2.	Es finden Abstimmungsgespräche mit weiteren Beteiligten der Baumaßnahme statt. Eine Vorstellung im Stadtrat ist im November 2020 geplant.
Zuständigkeit Amt 6/ SG 63			
20	Baugebiet Hammerstielweg	Die Entwässerungsleitungen sowie die Wasser- und Gasleitungen (Haupt- und Hausanschlussleitungen) sind eingebaut. Die Bodenstabilisierung (Kalk- /Zementgemisch) des Straßenunterbaus ist durchgeführt. Derzeit werden die Leitungen für Strom, Telekom und Straßenbeleuchtung verlegt. Eine erste Lage der Frostschutzschicht wurde eingebaut; dadurch können die weiteren Arbeiten weitgehend witterungsunabhängig erledigt werden.	Ab Ende Oktober beginnen die Arbeiten im Straßenbereich (Bordsteine, Rinnen). Die Erschließungsarbeiten liegen im Zeit- und Kostenplan. Voraussichtliche Fertigstellung der Gesamtmaßnahme im Frühjahr 2021.

Lfd. Nr.	Thema	Sachverhalt/Sachstand	Weiteres Vorgehen / Termine
21	Konrad-Adenauer-Brücke – Aufsatzgeländer auf Brüstung	<p>Die Natursteinbrüstung der Konrad-Adenauer-Brücke (B8) entspricht nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen für die Absturzsicherung auf Brückenbauwerken. Mittig auf die vorhandene Brüstung wird nun ein filigranes Aufsatzgeländer, mit einer Höhe von rd. 40 cm, angebracht. Die für Radwege aktuell geforderte Geländerhöhe von 1,30 m ist damit eingehalten. Das Geländer wird aus Rechteckrohren 40 x 40 mm gefertigt. Als Anstrich wird, wie bei anderen städtischen Ingenieurbauwerken, ein Anthrazitfarbton gewählt. Die Bauausführung und Kostentragung erfolgt durch das Staatliche Bauamt Würzburg, als Bau- und Unterhaltsträger des gesamten Brückenbauwerkes.</p>	<p>Mit der Fertigung des Aufsatzgeländers soll noch in 2020 begonnen werden. Die Montage erfolgt je nach Witterung voraussichtlich im Frühjahr 2021.</p>
22	Erschließung Wilhelmsbühl, Wasserversorgung	<p>Frage aus STR vom 24.09.2020 warum die Wasserversorgung aus Richtung Johann-Adam-Kleinschroth-Straße erfolgt</p>	<p>Die LKW hat die Anbindung der Wasserversorgung ins neue Baugebiet überrechnet. Die Trasse von der Johann-Adam-Kleinschroth-Straße hat sich danach langfristig gesehen als die wirtschaftlichste Anbindung herausgestellt. An der Johann-Adam-Kleinschroth-Straße steht ein Betriebsdruck von 8 bar an. Die Zuleitung ins BG Am Wilhelmsbühl ist hier problemlos möglich und deckt auch den Wasserbedarf im Brandfall ab. Im Bestand Am Wilhelmsbühl liegen derzeit nur 3,5 bar an. Dies hätte für das neue Baugebiet zur Folge, dass eine Druckerhöhungsanlage (grob geschätzte Baukosten von rd. 250.000 €) benötigt werden würde. Die Unterhaltungskosten die jährlich bei einer solchen Anlage anfallen sind sehr hoch. Des Weiteren wären für den Brandschutz zusätzlich Becken erforderlich.</p>

			Die nun geplante Leitung ins Baugebiet wird kostentechnisch durch die LKW getragen. Langfristig gesehen ist dies die bessere und wirtschaftlichere Lösung. Die Bauherren müssen, wie auch bei jeder anderen Erschließung, die festgelegte Kostenpauschale entrichten. Zusatzkosten an die Bauherren fallen nicht an.
--	--	--	--

Kitzingen, 15.10.2020
-Hauptverwaltung-